



PIRATENFRAKTION
im Landtag Schleswig-Holstein

Pressemitteilung

Mario Tants

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04 31 - 988 1603

Fax: 04 31 - 988 1602

mario.tants@piratenfraktion-sh.de

Kiel, 1. Juli 2015

SPD, Grüne und SSW verhindern parlamentarische Aufklärung gravierender Vorwürfe zum G7-Gipfel in Lübeck

In der heutigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses ist der Antrag der Piraten, eine Stellungnahme der Landesregierung zu Vorwürfen der Humanistischen Union betreffend den G7-Gipfel in Lübeck anzufordern und die Demonstrationsbeobachter anzuhören, mit den Stimmen der übrigen Fraktionen abgelehnt worden.

Die Humanistische Union lobt in ihrem Beobachtungsbericht[1] an den Landtag den insgesamt deeskalativen Polizeieinsatz, erhebt aber unter anderem den Vorwurf, selbst in medizinischen Notfällen sei Anwohnern der Zugang zu ihrer Wohnung und wichtigen Medikamenten stundenlang verwehrt worden, Festgenommenen sei die Kontaktaufnahme zu Rechtsanwälten und Rechtsanwälten der Kontakt zu Gefangenen verwehrt worden, Polizeibeamte hätten Demonstranten verletzt und das Herbeirufen von Hilfe verhindert.

Der Abgeordnete Patrick Breyer (Piratenpartei) kritisiert die Verhinderung einer Aufklärung der Vorwürfe im Innen- und Rechtsausschuss: "Es ist die ureigenste Aufgabe des Parlaments, den Umgang mit Anwohnern, Demonstranten und Festgenommenen zu kontrollieren, wenn es konkrete Hinweise auf Missstände gibt. Aus Sicht der Betroffenen muss es als Hohn erscheinen, wenn die Koalition darauf

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 – 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 – 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionSH



verweist, insgesamt sei die Veranstaltung friedlich verlaufen. Auch für die betroffenen Polizeibeamte ist es der falsche Weg, wenn die Betroffenen und die Beobachter darauf verwiesen werden, sie könnten Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen oder Strafanzeige stellen. Die parlamentarische Kontrolle durch den Innen- und Rechtsausschuss wird durch dieses Verhalten ausgeschaltet, an dieser Stelle macht sich das Parlament überflüssig."

[1] Demonstrationsbeobachtungsbericht der Humanistischen Union:

<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/umdrucke/4400/umdruck-18-4404.pdf>

Ansprechpartner:

Dr. Patrick Breyer, MdL, Tel: +49 431 988 1638

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 – 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 – 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionSH